



- eine altersgerechte Beschreibung von Personen und Fahrzeugen (Alter, Größe, Aussehen, Bekleidung, Fahrzeugmarke, Farbe...) abzugeben
  - Sich ein Kfz-Kennzeichen zu merken
  - das Herstellen eines Fotos mit dem Handy
- » Besprechen Sie mit Ihrem Kind...
- fremde Personen mit „Sie“ anzureden.
  - keine Geschenke und Belohnungen von Fremden anzunehmen.

## Wichtiges für den Schulweg / die Öffentlichkeit:

- » Vereinbaren Sie einen festen Weg zur Schule, zu Freunden oder Spielplatz
- » Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind sog. „Rettungsinseln“ auf den üblichen Wegen (z.B. Geschäfte, Büros oder Arztpraxen). Hier kann es sich Hilfe holen
- » Schicken Sie Ihr Kind gemeinsam mit anderen Kindern zur Schule oder Spielplatz
- » Erklären Sie Ihrem Kind, dass es NIEMALS von „Fremden“ abgeholt wird!  
Abholung durch Bekannte und Verwandten finden nur nach vorheriger Absprache statt
- » Vereinbaren Sie evtl. ein sog. „Safeword“ mit Ihrem Kind
- » Erinnern Sie Ihr Kind immer wieder, nicht mit Fremden mitzugehen oder in ein fremdes Auto zu steigen, selbst wenn ihnen Süßigkeiten, kleine Hunde oder Katzen versprochen werden. **Auch nicht im Notfall!**

## Zuhause:

- » Nicht die Wohnungstüre öffnen, wenn sie alleine sind (auch nicht bei uniformierten Personen)
- » Nicht zu erkennen geben (auch nicht telefonisch), dass die Eltern nicht zu Hause sind
- » Bei fremden Telefonanrufen den Namen und die Nummer des Anrufers notieren
- » Gegenüber Fremden keine detaillierten Angaben / Auskünfte zu Personen in der Familie geben

## Selbstvertrauen ist ein wirksamer Schutz!

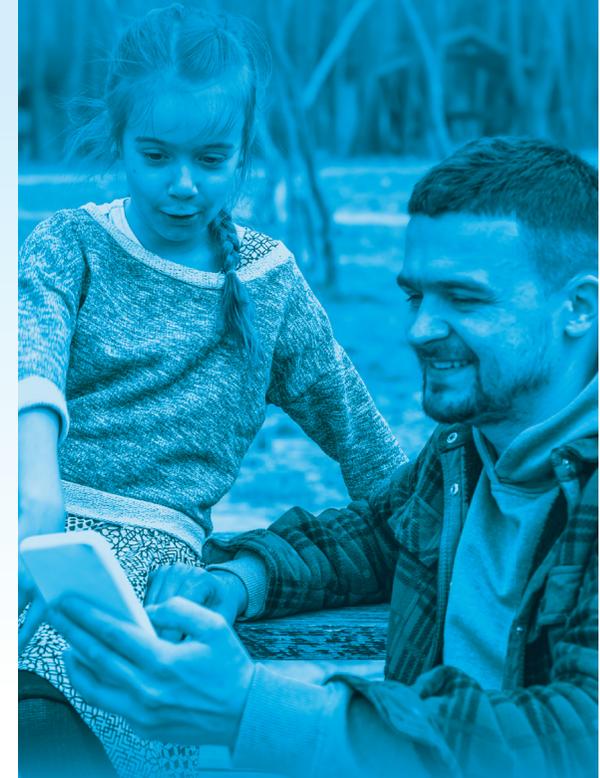
Hilfe erhalten Sie bei jeder Polizeidienststelle!

Link zu Sicher im Netz:  
[www.sicher-im-netz.de](http://www.sicher-im-netz.de)



Herausgeber:  
Polizeipräsidium Oberbayern Süd  
SG E3, Kaiserstr. 32, 83022 Rosenheim

# VERDÄCHTIGES ANSPRECHEN VON KINDERN



## EMPFEHLUNGEN FÜR ELTERN

## Ihr Kind wurde angesprochen?

- » Bewahren Sie Ruhe
- » **Verständigen Sie sofort die Polizei über den Notruf 110!**
- » Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es in Sicherheit ist
- » Loben Sie Ihr Kind dafür, dass es Ihnen vertraut hat
- » Glauben Sie Ihrem Kind und hören Sie aufmerksam zu, ohne Vorhaltungen
- » Notieren Sie wörtlich, was Ihr Kind berichtet hat
- » Von einer eigenständigen Veröffentlichung auf Social Media raten wir ab. Falsche, nicht gesicherte Informationen oder Vermutungen können irreführend sein und zu unangebrachten Reaktionen der Eltern führen!

## Kinder sollten:

- » ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer wissen
- » die kostenlose Notrufnummer der Polizei (110) kennen
- » je nach Alter die Erreichbarkeit von engsten Familienmitgliedern kennen (zumindest kompletten Namen und Anschrift der Eltern)
- » wissen, dass sie mit den Eltern/Lehrern über alles sprechen können
- » den Eltern sagen, wohin sie gehen und wann sie nach Hause kommen
- » nie zu nahe an ein Fahrzeug herantreten, auch wenn jemand etwas fragen/ anbieten möchte
- » nicht auf Zurufe oder Aufforderungen von Fremden reagieren

## Was Eltern tun können:

- » Unterstützen Sie Ihr Kind, vereinbarte Zeiten und Absprachen einzuhalten!
- » Bringen Sie den Namen Ihres Kindes nicht sichtbar auf die Kleidung oder den Schulranzen an. Das schafft trügerisches Vertrauen, indem Kinder namentlich angesprochen werden können.
- » Üben Sie mit Ihrem Kind...
  - lautes Schreien um Hilfe
  - lautes und deutliches „Lassen Sie mich los!“ sagen
  - wegrennen, dorthin wo andere Menschen sind

### Fluchtregel der „3 L“:

**L**ICHT **L**ÄRM **L**EUTE

- Hilfspersonen anzusprechen
- Seinem eigenen Gefühl zu vertrauen
- „Nein - das will ich nicht!“ sagen
- Das Absetzen eines Notrufes
  - Vor- und Nachname
  - Wo bin ich?
  - Was ist passiert?
  - Anschließend nicht auflegen und verstecken

